Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 35 (1945)
Heft: 41

Rubrik: Mode

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Warme Wäsche für kalte Tage

Hübsche Garnitur für Damen

Hemd

Material: 100 g Wäschewolle, 1½ Meter feine Spitzli, 1 Paar Stricknadeln, 1 Häkli. **Strickfolge für Büstenform:** Die Büstenform ist im Lochmuster zu stricken (2 r., M. zusammenstricken, 1 Umschlag) usw. Die Büstenform wird erreicht, indem man zuerst mit 2 Lochmuster, dann immer am Anfang und Ende 1 Lochmuster mehr macht. Hat man 10 Touren erreicht, wird der Schlussspitz gemacht, es geht folgendermassen: Die Arbeit wird geteilt und jeder Teil für sich fertiggearbeitet, die anderen M. werden auf 1 Hilfs· del gegeben: Folge für 1 Teil. Auf der Aussenseite werden zweimal 3 M. abgenommen, dann fortwährend nur noch 2 M. Innenseite immer nur 2 M. abnehmen. Es wird so lange abgenommen, bis nur noch 3 M. bleiben, die werden zusammengezogen.
Arbeitsfolge: Rücken, Anschlag 85 M. Strickt 4 cm 1 rechte, 1 linke M., dann mit glatten rechten M. weiterfahren. Bei 54 cm Totalhöhe wird mit dem Lochmuster weitergearbeitet, 10 cm hoch, dann lose abketten.
Vorderteil: Das Vorderteil wird bis zu 54 cm gleich gearbeitet wie der Rücken, dann kommen wir zur Büstenform (Folge davon siehe oben).
Fertigstellung: Nach dem Zusammennähen der beiden Teile, wird 1 Tour fester M. um den Halsausschnitt und Rücken- und Ärmelausschnitte gehäkelt, dann wird ein feines Spitzchen und Trägerchen angenäht, welch letztere man von 2 Touren fester M. gehäkelt hat.

Schlüpfer

Material: 250 g Vierfachwolle, 1 Rundnadel, Gold-Zack-Elastikfaden.
Arbeitsfolge: Anschlag 300 M. Beginn oben. Schliesst dann zur Runde und bis zur zweitfolgenden Querlinie abwechselnd 1 rechte M., 1 linke M. stricken, 1 cm hoch wird mit dem Elastikfaden mitgestrickt (ersetzt das Gummiband). Ist der Rand beendet, so werden für die hintere Erhöhung 12 Einschiebereihen eingearbeitet. Die 1. Reihe wird in der hinteren Mitte über 20 cm gestrickt, in den nachfolgenden 11 Einschiebereihen verlängert sich jede Reihe seitlich um 2½ cm. Auch ist hierfür hingehend rechts und zurückgehend links zu stricken. Alsdann über alle M. in Runden rechts weiterstricken, bis der Keileinsatz erreicht ist. Nun wird die Arbeit geteilt (die oberen Einschiebereihen dabei beachten), und jeder Beinling für sich in Reihen bis zum unteren Rand fertiggestellt. Zum Schluss die M. nicht abketten, sondern auf der Nadel lassen. Den Keil beginnt man an einer Schmalseite mit 18 M. und strickt rechts. Den Keil dem Schlüpfer einnähen und dann aus dem unteren Rand des Keiles M. aufnehmen, diese M. mit den M. des Beinlings zur Runde schliessen und für den, etwa 4½ cm hoch 1 rechte, 1 linke M. stricken, abketten. J. F.

Einfaches, loses Bettjäckli, *gehäkelt*

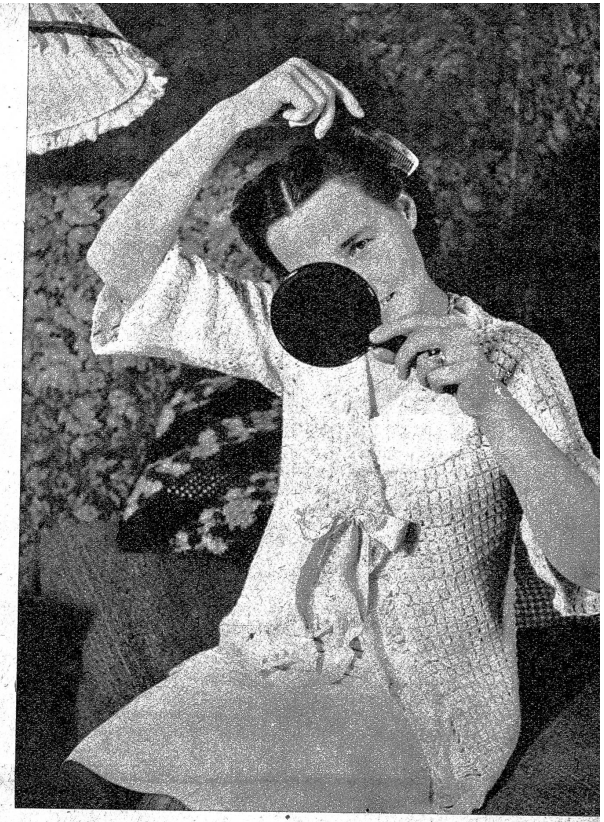
Material: 250 g Wäschewolle, etwas Seidengarn, ca. 1 Meter Seidenband, 1 Häkli, 1 Gabel.

Häkelfolge: Das ganze Jäckli besteht aus Luftmaschen und Stäbli und gibt 3 Stäbli, 2 Luftmaschen, 3 Stäbli, 2 Luftmaschen usw.

Arbeitsfolge: Das Jäckli wird aus drei Teilen gehäkelt. – Für den Rücken wird eine 40 cm lange Luftmaschenkette angeschlagen, dann im Muster weiterfahren. — Es wird 40 cm lang gehäkelt, bis man zu den Ärmeln kommt, man braucht weder auf- noch abzunehmen. Es wird nun beidseitig je eine 25 cm lange Luftmaschenkette dazu angeschlagen und nun über die ganze Länge gehäkelt. Haben die Ärmel 17 cm Breite und das Jäckli 57 cm Höhe, so ist der Rücken fertiggehäkelt.

Vorderteil: Für eine Seite wird eine 20 cm lange Luftmaschenkette angeschlagen. Und nun wird das Vorderteil genau gleich gearbeitet wie der Rücken, nur hat man für eine Hälfte des Ärmels Maschen anzuschlagen.
Zweites Vorderteil wird zum anderen gegengleich gearbeitet.

Fertigstellung: Hat man alle Teile fertiggehäkelt, so werden sie nun schön, Teil auf Teil, zusammengehäkelt, und zwar mit Luftmaschen. Man häkelt 5 Luftmaschen, sticht in den einen Teil, häkelt 5 Luftmaschen und sticht in den andern Teil. So wird weitergehäkelt, bis alle Teile zusammen sind. – Für den Rand wird eine Gabel benützt, von welchem man einen 1 cm breiten Streifen macht. – Dieser Gabelstreifen wirkt sehr anmutig um Gesicht und Halsausschnitt. Ist der Streifen fertig gearbeitet, so wird er um das Vorderteil und Halsausschnitt angenäht. — Zuletzt häkelt man noch mit Seide 1 Tour fester M. um das ganze Jäckli. Dann das Seidenband annähen zum Binden. J. F.



Reizendes Unterröckli für Mädchen

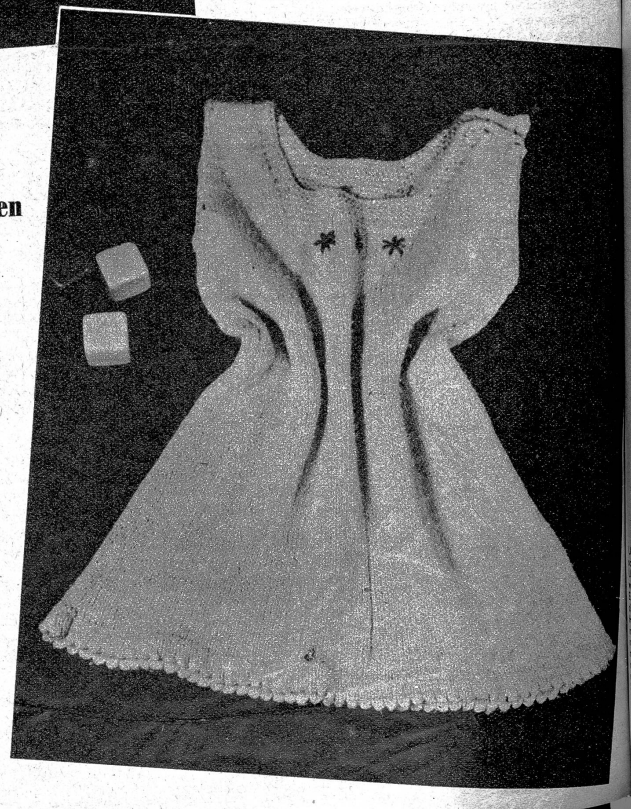
von 2 bis 4 Jahren

Material: 150 g Wolle, 1 Paar Stricknadeln, etwas Kontrastwolle.

Oberweite 56 cm, Länge 48 cm.

Arbeitsfolge: Rücken. Der Rücken beginnt mit einem Anschlag von 110 M. Nun für den Saum zu bilden 6 Reihen glatt rechts stricken, 7. Reihe wie folgt: 2 M. rechts zusammenstricken, 1 Umschlag usw. Wiederum 5 Rechtsreihen arbeiten und in der nächsten Reihe die M. mit der Nadel der Anschlagmaschen zusammenstricken. In Rechtsreihen weiter arbeiten, ausgenommen in der Mitte, welche von 2 linken M. gestrickt wird. Beitseitig der Naht dreimal alle 7 cm je 1 M. abnehmen. Bei 28 cm Totalhöhe für den Armausschnitt nach jeder zweiten Nadel 13 mal 1 M. abnehmen. Nach 5 cm vom Armlochbeginn strickt man die mittleren 35 M. in Rippen, 5 Reihen auf der 6. Nadel, die mittleren 24 M. abketten und jeden Achselteil für sich arbeiten, beidseitig 3 Maschenrippen. Am Halsausschnitt nach den 3 M. Rippen noch dreimal alle 1 cm 1 M. abnehmen. Armlochhöhe 10 cm, Achselbreite 13 M.

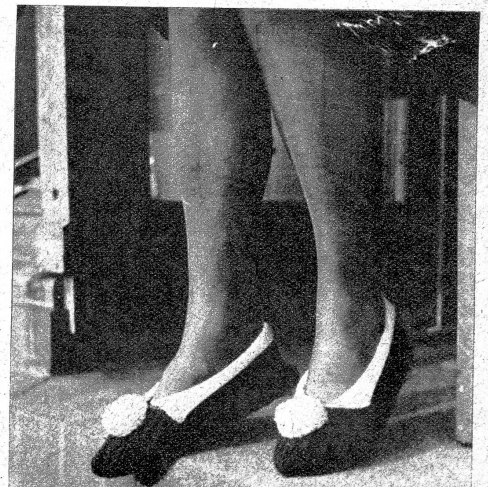
Vorderteil: Gleich arbeiten, nur den Halsausschnitt schon 3 cm nach dem Armlochbeginn und beidseitig fünfmal alle ½ cm 1 M. abnehmen und 114 M. anschlagen. Das Unterröckchen links leicht feucht bügeln und die Seitennähte zusammennähen. Am Halsausschnitt eine Tour feste M. häkeln, sowie um die Armausschnitte. Achseln mit Druckknöpfli schliessen. Zur Verzierung drei Blümchen aufsticken. J. F.



Aus Mutters abgetragener Unterwäsche

Urseli benötigte unbedingt Unterwäsche — aber wie solche beschaffen? Die Mutter suchte in allen Schubladen und Schachteln nach. Sie förderte alte, ganz abgetragene Unterwäsche zutage, die sie eigentlich einmal einem Lumpensammler mitgeben wollte. Das Unterröckli wurde nach einem bereits vorhandenen Schnitt zugeschnitten. Säumchen für Hals, Ärmel und als Abschluss, mit der Nähmaschine genäht. Zu diesem Zwecke wird Seidenpapier unterlegt, damit sich der Trikotstoff nicht verzieht. Hals- und Armelausschnitte werden mit einem kleinen Picot umhäkelt. Die Nähte innen mit Hexenstichen ganz sauber gemacht. Für die Hosen reichte der vorhandene Stoff nicht ganz. Die Mutter half sich, indem sie oben ein Säumchen umlegte und dann mit einem Häkli aus dem Saum heraus Maschen formte, die auf eine Rundstricknadel aufgenommen wurden. Das Bördchen wird im Strickmuster, 1 M. rechts, 1 M. links 2 cm hoch gestrickt. Oben wird ein Löchligang für den Gummizug eingearbeitet. Für den Spickel kaufte sie sich denselben fertig (in allen Textilwarengeschäften heute erhältlich) und nähte ihn mit einer Rundnaht exakt hinein. Und Urseli? — es freute sich über die warme Wäsche, in der es nun nicht mehr frieren muss.

Gestrickte Hausfinkli

Material: 100 g Bündnerwolle braun, 20 g Garniturwolle rosa, je ein Paar Stricknadeln Nr. 3 und Nr. 4.

Arbeitsfolge: Anschlag 40 M. mit Nadeln Nr. 3 rosa, 3 cm hoch in Rippen stricken. Dann mit Nadeln Nr. 4 und brauner Wolle 1r, 1 links weiterstricken, und zwar 15 cm hoch. Dann wieder Wolle und Nadeln wechseln und nochmals 3 cm Rippen stricken, abketten. Nun die Nähte hinten und vorn schliessen, Vordernaht aber nur bis zum Börtchen. Je 1 Pompon aus rosa Wolle als Garnitur aufnähen.